

Kleine Anfrage der Fraktion der CDU

Kriminaltechnische Untersuchungen und Auswertungen

Die Dauer eines Ermittlungsverfahrens in Strafsachen hängt entscheidend von der zeitlichen Bearbeitungszeit durch die Polizei, die Kriminaltechnische Untersuchungsanstalt (KTU) und die Staatsanwaltschaft ab. Gerade molekulargenetische und forensisch-toxikologische Untersuchungen sowie die Auswertung von PCs, Datenträgern und Handys erlangen im Rahmen von Ermittlungsverfahren ein zunehmendes Gewicht. Nicht selten bestimmen diese maßgeblich den Ausgang der Ermittlungsverfahren mit, sodass die qualitativ hochwertigen Ergebnisse schnellstmöglich vorliegen müssen, um die Verfahrensdauer eines Ermittlungsverfahrens zu verkürzen.

Wir fragen den Senat:

I. Molekulargenetische Gutachten (DNA Gutachten)

1. Wie lange dauerte durchschnittlich seit 2008 bis heute jeweils die Erstellung eines molekulargenetischen Gutachtens (DNA-Gutachten) bei der KTU in Bremen?
2. In welchen Fällen bzw. bei welchen Delikten erfolgt eine Priorisierung in der Bearbeitung?
3. Wie lange dauerte die Bearbeitung durchschnittlich seit 2008 bis heute jeweils in den Fällen, in denen keine Priorisierung erfolgt?
4. Wie lange dauerte seit 2008 bis heute jeweils im Ländervergleich die Erstellung eines molekulargenetischen Gutachtens?
5. Wie viele Biologen/weitere Mitarbeiter waren seit 2008 bis heute jeweils bei der KTU in Bremen mit der Bearbeitung von DNA-Untersuchungen befasst?

II. Forensisch-toxikologische Drogen-Gutachten

1. Wie lange dauerte durchschnittlich seit 2008 bis heute jeweils die Erstellung eines forensisch-toxikologischen Drogen-Gutachtens bei der KTU in Bremen?
2. In welchen Fällen bzw. bei welchen Delikten erfolgt eine Priorisierung in der Bearbeitung?
3. Wie lange dauerte die Bearbeitung durchschnittlich seit 2008 bis heute jeweils in den Fällen, in denen keine Priorisierung erfolgt?

4. Wie lange dauerte seit 2008 bis heute jeweils im Ländervergleich die Erstellung eines molekulargenetischen Gutachtens?
5. Wie viele und welche (Berufsqualifikation) Mitarbeiter waren seit 2008 bis heute jeweils bei der KTU in Bremen mit der Bearbeitung von forensisch-toxikologischen Gutachten befasst?

III. Auswertung von PCs, Datenträgern und Mobiltelefonen

1. Wie lange dauerte durchschnittlich seit 2008 bis heute jeweils die Auswertung von PCs, Datenträgern und Handys in Bremen?
2. In welchen Fällen bzw. bei welchen Delikten erfolgt eine Priorisierung in der Bearbeitung?
3. Wie lange dauerte die Bearbeitung durchschnittlich seit 2008 bis heute jeweils in den Fällen, in denen keine Priorisierung erfolgt?
4. Wie lange dauerte seit 2008 bis heute jeweils im Ländervergleich die Auswertung von PCs, Datenträgern und Handys?
5. Wie viele Mitarbeiter waren seit 2008 bis heute jeweils bei der Polizei Bremen mit der Auswertung von PCs, Datenträgern und Handys befasst und welche Qualifikation haben diese?

Gabriela Piontkowski, Wilhelm Hinners, Thomas Röwekamp und die Fraktion der CDU